



DEUTSCHE  
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

T +49 (0)3643 904076  
F +49 (0)3643 904076

office@shakespeare-gesellschaft.de  
www.shakespeare-gesellschaft.de

IBAN: DE95 8205 1000 0301 0095 03  
BIC: HELADEF1WEM

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft  
Windischenstraße 4–6 | 99423 Weimar | Deutschland

im September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Shakespeare-Freundinnen und –Freunde,

im Namen unseres gesamten Vorstands möchte ich Sie hiermit recht herzlich zu unserer diesjährigen Herbsttagung am 23. und 24. November in Bochum einladen!

Mit unserem Tagungsthema „Othello“ greifen wir die Tradition der Herbsttagungen auf, die sich der intensiven Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Stück Shakespeares widmen. Gleichwohl schließt das Thema sehr gut an das unserer Frühjahrstagung in Weimar „Flucht, Exil und Migration“ an. Shakespeares Othello ist ein Fremder, ein Außenseiter, dessen Alterität von den Repräsentanten der Venezianischen Gesellschaft mit Misstrauen beäugt wird.

Die Vorträge der Tagung, zu denen wir ausgewiesene Interpreten des Stückes aus Deutschland, den USA und England gewinnen konnten, reflektieren die vielschichtigen Dimensionen der Konstruktion von Fremdheit und Vertrautheit, mit denen uns *Othello* konfrontiert. Sie untersuchen die Mechanismen, durch die vermeintliche Tatsachen und sogenannte Fakten geschaffen werden und skizzieren die Strategien der Täuschung und der Instrumentalisierung von Vertrauen, die angesichts der gegenwärtigen politischen Rhetorik eine mitunter verstörende Aktualität erhalten.

Gleich zu Beginn entfaltet Virginia Mason Vaughan (Worcester, M.A.) das Spektrum der Stückinterpretationen, indem sie die Frage nach dem tatsächlichen, gleichsam realen Othello stellt. Zentrale Aspekte der Handlungsmotivierung, der Agenden der Figuren sowie der Lenkung von Sympathien, Aufmerksamkeit und Emotionen von Akteuren wie Publikum werden von Sibylle Baumbach (Innsbruck) und Richard Meek (Hull) diskutiert.

Der Vortrag von Sabine Schülting (Berlin) nimmt Verfremdung als eine Kategorie der Aufnahme und Verbreitung von Texten in der Übersetzung in den Blick. Matthias Bauer (Tübingen) betrachtet schließlich die grundsätzliche Mehrdeutigkeit dessen, was wir als evident und wahr erachten.

Das Forum „Shakespeare und Schule“ wird im November durch Arne Pohlmeier aus London bereichert, der sich dem Themenkomplex von Alterität und Migration annähert.

Das Metropolis-Kino, dem wir bereits an dieser Stelle zu Dank für eine verlässliche Kooperation verpflichtet sind, wird die Tagung durch die Ausstrahlung von aktuellen Theateraufführungen des *King Lear* und des *Macbeth* rahmen sowie am 24.11. die Verfilmung von *Othello* mit Lawrence Fishburne und unserem Ehrenpräsidenten Sir Kenneth Brannagh zeigen.

Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich die Aufführung von *Othello* am Abend des 23.11. im Theater Mülheim an der Ruhr sein, die eigens anlässlich unserer Tagung in den Spielplan aufgenommen wurde.

Wir hoffen, Sie alsbald in Bochum wiederzusehen und danken der Stadt Bochum sowie der Ruhr-Universität-Bochum für ihre wohlwollende und großzügige Unterstützung!

Mit herzlichem Gruß,  
Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Olk', written in a cursive style.

Univ.-Prof. Dr. Claudia Olk